

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
 Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
 Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
 bitte Beschwerden immer an das  
 Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
 8000 München 15, Bavariaring 10 III  
 Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 30. November 1963

Nummer 333

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- \* Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach.....
- Niederschlags-  
biet

11 Lufttemperatur  
 13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit  
 Erwärmung Abkühlung  
 (Warmfront) (Kaltfront)  
 am Boden

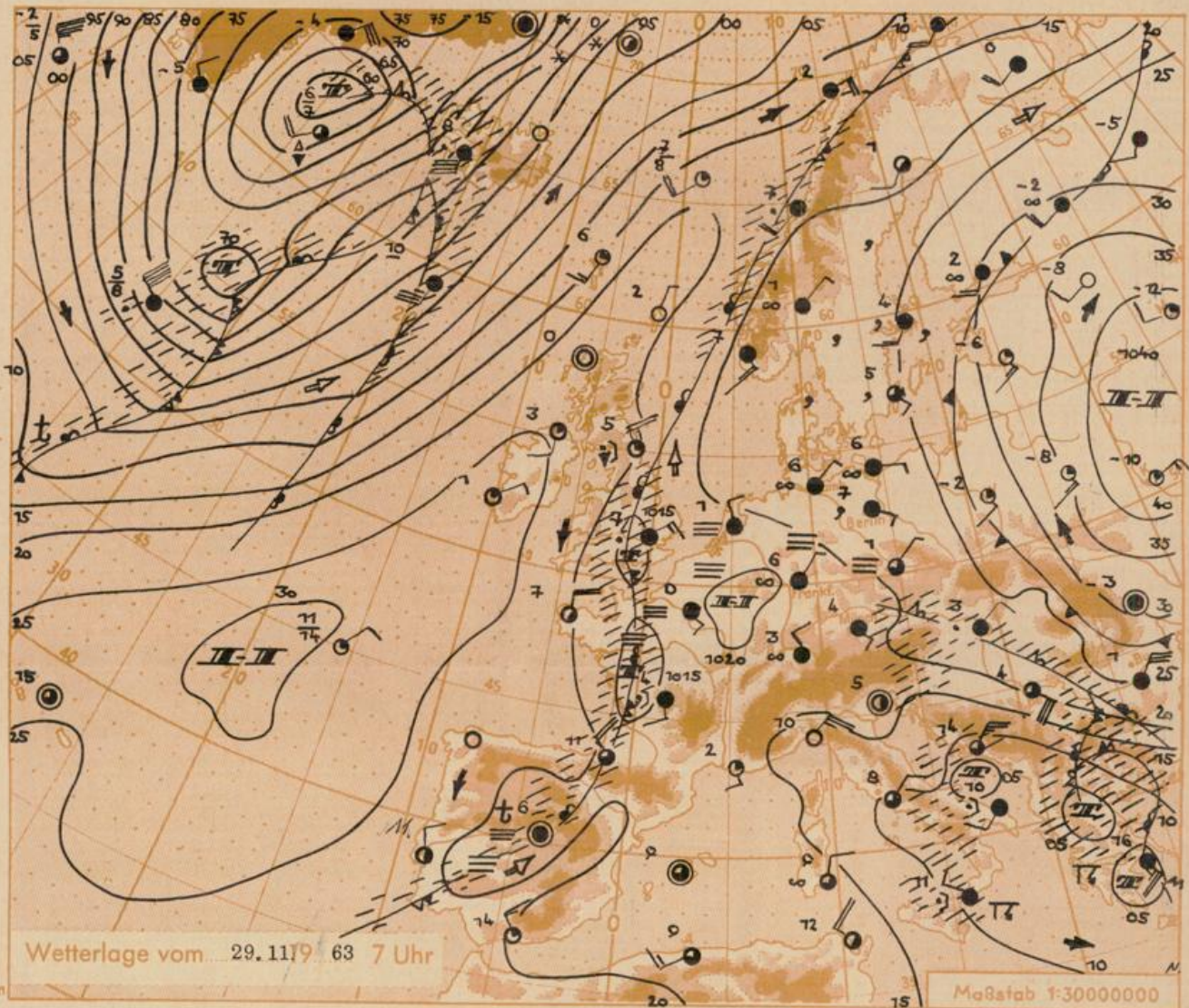
in der Höhe

☁ = Okklusion  
 Konvergenz-  
 linie

→ Warme Luftströmung  
 ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
 Orte mit gleichem, auf  
 Meereshöhe umgerech-  
 netem Luftdruck in  
 Millibars

1000 mb ≈ 750 mm  
 1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Die jetzt mit ihrem Schwerpunkt über Süditalien und Griechenland vorhandene mittelmeerische Tiefdrucktätigkeit hat an Einfluß auf Bayern verloren. Nach dem trüben, von Sprühtregen durchsetzten Donnerstag machen sich jetzt Aufhellungen besonders auf den Alpenbergen und in Ostbayern bemerkbar. Trotzdem dürfte die zuvor eingedrungene und vielfach zur Ruhe kommende Feuchtluft, zumal im Flachland, noch ausgedehnte Wolkenschichten, teilweise auch Nebel aufrecht erhalten.

Das kräftige russische Hoch, das jetzt mit seinen Aufheiterungsgebieten zur Kaltluftbildung über Osteuropa beiträgt (Tiefwerte in Mittelrußland bei -20 Grad), hat seine Lage kaum verändert. Demgegenüber lebte die Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantik stark auf, wird aber ihre Störungen vorerst nach Skandinavien lenken. Die über Westeuropa erkennbare alte Störungszone wird mit ihrem Südtail zum Mittelmeer geführt und auf Bayern nicht unmittelbar Einfluß gewinnen.

## Vorhersage für Samstag, den 30. November und Sonntag, den 1. Dezember 1963

**Südbayern und Donaugebiet:** Nur kurzzeitig aufklarend, sonst stark bewölkt oder neblig-trüb, im wesentlichen trocken. Höhere Berge häufig frei. Leichte, in der Höhe mäßige bis frische Winde aus Nordost bis Südost. Höchsttemperaturen 3 bis 6 Grad, nachts nur geringer Frost. Frostgrenze in den Alpen nahe 2000 m.

**Weitere Aussichten:** Keine durchgreifende Änderung.

Schn.